



Für ihren Einsatz geehrt wurden (von links) Rüdiger Pfankuche, Hartmut Engelbracht, Bernd Schäfer, Jürgen Wilke und Manfred Knecht von Karl-Friedrich Trachte. Den Chorleiter überraschten Sänger (rechtes Bild) unter Leitung von Gerd Wilke mit einem selbst gedichteten Lied. FOTOS: LIESE

„Unverwechselbare Hingabe“

Rüdiger Pfankuche für 33 Jahre als Chorleiter bei Sängerabend geehrt

VON BARBARA LIESE

Willingen-Eimelrod – „Das wilde, wilde Singen fängt um acht Uhr abends an, an jedem Montag in der Scheune...“ Mit einem eigens für das Jubiläum gedichteten Loblied auf den MGV Eimelrod und ihren Chorleiter überraschten die Sänger Rüdiger Pfankuche beim Fest, an dem er auf den Tag genau 33 Jahre als Chorleiter feierte. „Am 2. September 1990“, so erinnert sich der Vorsitzende Klaus Zieske „kam ein junger Mann mit langen Haaren als Dirigent zur Chorprobe. Es war ein kleiner Kulturschock: Nach einem sehr strengen, traditionellen und wenig geselligen Chorleiter, kam jetzt ein fröhlicher, hoch motivierter Musiker und Sänger. Vom ersten Moment an wehte ein frischer Wind durch unsere Proben.“ Bis heute garantiere er Stabilität, Zuverlässigkeit und Zusammenhalt.“

Auch die Ehrengäste, Bürgermeister Thomas Trachte, Ortsvorsteher Johannes Bäcker und Karl-Friedrich Trachte vom Waldeckischen Sängerbund fanden große Worte für den wohl einzigen Chorleiter der Region, der so lange seinem Verein treu bleibt: Er sei ein Mann, der



Über die „Notenbank“ für den Garten freuten sich Sylvia und Rüdiger Pfankuche mit Enkelkind Elli.

mit seinem Engagement die Lebensqualität im Dorf mitgestalte, der Chor sei mit ihm längst zu einem wichtigen Kulturträger geworden, er arbeite mit unverwechselbarer Hingabe und sei nicht zuletzt ein Mann mit musikalischem Sachverstand, fröhlich und immer begeistert.

Ein besonderes Geschenk trug schließlich der MGV Eimelrod in den Saal. Eine große Bank, die „Notenbank“, wird zukünftig als Erinnerung und neuer Treffpunkt im Garten der Familie Pfankuche stehen. Glücklicherweise strahlend und mit kleinen

Tränen der Rührung nahm der Jubilar die Wertschätzung und Anerkennung entgegen. „In all den Jahren ist eine Gemeinschaft entstanden, die längst über das Singen hinausgewachsen ist.“ Die Anerkennung sei ein weiterer Ansporn für die kommenden Jahre.

Mit dem MGV, dem Projektchor 1000 Jahre Eimelrod und dem Upländer Männerchor sorgte Rüdiger Pfankuche selbst für musikalische Unterhaltung. Mit zwölf Liedern aus den unterschiedlichsten musikalischen Kategorien waren Sänger und Di-

rigent von Anfang bis Ende im Einsatz. Einzelne Mitglieder des MGV Eintracht 1896 Schwalefeld vertraten ihren Chor im Upländer Männerchor, der mit beeindruckenden 35 Sängern Tradition und Stimmung miteinander verband. Hans-Heinrich Genuit und Jürgen Jeske aus Schwalefeld überreichten dem Jubilar zum Abschluss noch einen „Kalten Hund“ verpackt in einem leuchtenden Landschaftsbild mit Familie Pfankuche.

Lieder der Band „Dorfrocker“, von Abba, Peter Maffay und Harry Belafonte waren die musikalischen Geschenke der Liedertafel Schweinsbühl unter Leitung von Lydia Heinemann, sowie der Aartalstimmen Eppe/Niederschleiden und des MGV Concordia

Eppe unter Heiko Behle. „Wie viele andere Vereine auch müssen wir uns in den nächsten Jahren noch mehr um den Nachwuchs kümmern“, sagte Klaus Zieske, der seit einem Jahr gemeinsam mit Tobias Bärenfänger, bekannt vom Eimelrock-Festival, den Verein für neue musikalische Ideen öffnen möchte. „Wir haben da schon mal unterschiedliche Vorstellungen. Aber wir kriegen das immer hin, ohne uns wirklich zu streiten“, sagt Tobias Bärenfänger: „Vielleicht gelingt es uns ja, unsere Jugend wieder von den Computern wegzulocken. Osterfeuer, Maibaum, Fußball, Fackelwanderung und natürlich unser Chor, gehören zum richtigen Leben, zur Gemeinschaft.“

Geehrte aus vier Vereinen

Nicht nur Rüdiger Pfankuche, der schon 2019 die höchste Auszeichnung des Mitteldeutschen Sängerbunds erhalten hatte, freute sich über eine Ehrung, sondern auch Sänger, die sich in anderen Vereinen eingesetzt haben.

65 Jahre: Alfred Engelbracht, MGV Eintracht 1833 Usseln

50 Jahre: Jürgen Wilke, Gesangverein Eimelrod

40 Jahre: Kai-Uwe Schröter, Gesangverein Eimelrod, Hartmut Engelbracht, Gesangverein Eimelrod, Bernd Schäfer, Gemischter Chor Schweinsbühl

25 Jahre: Manfred Knecht, MGV Concordia Eppe